

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:

123

KARL HONAY

Wien, am 28. April 1932.

Die Bevölkerungsbewegung in Wien im Februar 1932.

Wie die Magistratsabteilung für Statistik mitteilt, kamen im Februar dieses Jahres 1.410 Säuglinge lebend zur Welt; das sind um 116 mehr als im Jänner dieses Jahres und um 99 mehr als im Februar 1931. Von den Lebendgeburten waren 768 Knaben und 642 Mädchen, 1.044 eheliche und 366 uneheliche Kinder. In der Wohnung der Mutter wurden 233, in Anstalten 1.177 Kinder geboren. Die Zahl der Totgeburten im Berichtsmonate betrug 129, um 2 weniger als im Jänner dieses Jahres und um 23 weniger als im Februar 1931.

Im Berichtsmonate starben in Wien 2.403 Personen; das sind um 30 weniger als im Jänner dieses Jahres und um 6 weniger als im Februar 1931. Von den Verstorbenen waren 1.152 männlichen und 1.251 weiblichen Geschlechtes; 2.282 gehörten der Wiener Bevölkerung an, während 121 ortsfremd waren. In ihrer Wohnung starben 989, in Anstalten 1.414 Personen. Als Todesursachen sind in 440 Fällen organische Herzkrankheiten, in 287 Fällen Lungen- und Rippenfellentzündung, in 281 Fällen Krebs und in 203 Fällen Tuberkulose der Atmungsorgane angezeigt worden. 145 Anzeigen haben als Todesursachen Gehirnschlag, 104 Anzeigen Arterienverkalkung, 85 Anzeigen Altersschwäche und 74 Anzeigen epidemische Krankheiten angegeben. 143 Verstorbene standen in einem Alter bis zu fünf Jahren, 35 in einem Alter von fünf bis zehn Jahren, 15 in einem Alter von zehn bis fünfzehn Jahren, 27 in einem Alter von fünfzehn bis zwanzig Jahren, 112 in einem Alter von zwanzig bis dreissig Jahren, 129 in einem Alter von dreissig bis vierzig Jahren, 206 in einem Alter von vierzig bis fünfzig Jahren und 399 in einem Alter von fünfzig bis sechzig Jahren; 1.336 Verstorbene waren mehr als sechzig Jahre alt, während ein Verstorbener unbekanntes Alter war.

Die Zahl der Selbstmorde betrug im Februar dieses Jahres in Wien 90; das sind um 22 weniger als im vergangenen Jänner, aber um 11 mehr als im Februar 1931. Im Berichtsmonate unternahmen 137 Personen einen Selbstmordversuch, um 3 mehr als im Jänner dieses Jahres, aber um 52 weniger als im Februar 1931.

Ueber die Säuglingssterblichkeit wird berichtet, dass im letzten Februar in Wien 109 Säuglinge im ersten Lebensjahre starben, um 7 mehr als im Jänner dieses Jahres, aber um 7 weniger als im Februar 1931. Von den im Berichtsmonate verstorbenen Säuglingen waren 63 Knaben und 46 Mädchen, 73 eheliche und 36 uneheliche Kinder; 51 Säuglinge starben im ersten Lebensmonat, 58 im zweiten bis zwölften Lebensmonat.

Nach dem Berichte der Magistratsabteilung für Statistik über die Binnenwanderung wanderten im letzten Februar 10.691 Personen von auswärts nach Wien zu; das sind um 1.252 weniger als im Jänner dieses Jahres, aber um 1.061 mehr als im Februar 1931. Die Zahl der von Wien nach auswärts Angewanderten betrug im Berichtsmonate 7.767, um 947 weniger als im letzten Jänner, aber um 633 mehr als im Februar 1931.

Verkehrsregelung beim Yppenmarkt in Ottakring.

Da beim Yppenmarkt und beim Markt in der Brunnengasse in Ottakring der Aufstellungsplatz in der Payergasse für die Aufstellung von leeren Fuhrwerken nicht ausreicht, ist auf Grund des Wiener Strassenpolizeigesetzes eine **Verordnung** erlassen worden, nach der nunmehr Fuhrwerke auch in der Ypengasse auf der Seite der geraden Hausnummern mit der Fahrtichtung gegen die Ottakringerstrasse Aufstellung nehmen können.